3.3	Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2003 betr. Zusammenlegung von Schulausschuss und Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss

Frau Deitenbach geht auf den Antrag ein und begründet noch einmal kurz die ihrer Meinung nach bestehende Notwendigkeit einer Zusammenlegung beider Ausschüsse. Die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage hätten ihr aber auch gezeigt, dass eine Umstrukturierung weitere Konsequenzen nach sich ziehen würde, die in der Tat vor der Kommunalwahl keinen Sinn mehr machen würden.
Insofern halte auch sie es für sinnvoll, das Thema bis zur nächsten Kommunalwahl zu vertagen.

Nach weiteren kurzen Wortmeldungen fasst der Bürgermeister zusammen, und stellt Einvernehmen darüber fest, dass auf eine Änderung der Aufgaben von Schulausschuss bzw. Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss in der jetzt laufenden 11. Wahlperiode verzichtet, der SPD-Antrag aber im Auge behalten wird.

Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage erfolgt nicht.